



PRESSEMELDUNG von Susanne Hinz Textildesign

„Zart und warm: Tragbares für Alltagselben“ – Susanne Hinz zeigt neue Kreationen aus Filz auf Seide

Ausstellungseröffnung am Samstag, 20. November 2010 -
Handgemachte Einzelstücke, kleidsam und kunstvoll

Aachen, 16. November 2010.- Modedesignerin Susanne Hinz zeigt in ihrem Atelier ab Samstag handgemachte und kunstvolle Unikate: tragbare Mode für den Alltag und besondere Anlässe. Die Künstlerin arbeitet ausschließlich mit Naturstoffen und Farben und gibt auch Kurse zum Filzen und Färben. Ihr Kurzfilm „Filzen“ wurde auf YouTube über 35.000 Mal angeklickt. Die ersten Besucher der Ausstellung, die eine Schneeflocke mitbringen, gewinnen einen Workshop.

„Die aktuellen Modelle sind in der alten Filztechnik gestaltet, in der Farbe, Stoffqualität und -struktur zusammen eine neue, spannende Einheit bilden“, erklärt Susanne Hinz. „Das wird durch die schlichten Schnitte der Oberteile und Röcke betont und durch Schals und Krägen ergänzt.“ Durch Verbinden der transparenten Seide mit der strukturierenden Wolle in zwei oder mehr Schichten entstehe eine dreidimensionale Oberfläche mit spannenden Durchblicken und interessanten Randlösungen. Diese Technik erklärt sie an einem Beispiel im Film „Filzen“, den auf YouTube bereits über 35.000 Besucher gesehen haben.

Die von der Künstlerin entworfenen Modelle sind nicht nur angenehm und praktisch zu tragen, sondern ausschließlich aus Naturmaterialien wie Seide, Wolle und Leinenstoffen hergestellt, die kreativ und mit Charme verbunden werden. Susanne Hinz arbeitet mit ihrem kleinen Team bewusst handwerklich in Deutschland, damit sie alle Entscheidungen und Prozesse persönlich entscheiden und lenken kann.

Die hochwertig und individuell gestaltete Mode erhält ihre besondere Note durch Farbe in all ihrer Schattierung und Tiefe, Aus-



PRESSEMELDUNG von Susanne Hinz Textildesign

druck, Brillanz und Transparenz. Durch die Farbe findet jede textile Technik ihre zeitgemäße Erscheinungsform. Eine Spezialität der Künstlerin ist das Färben mit Pflanzen: „Durch Blätter und Wurzeln, die in Färbelauge angesetzt werden, entstehen unglaublich tiefe und freundliche Farbtöne“, sagt Susanne Hinz.

Handfärben ist aufwendig, denn die getrockneten Blätter, Stängel und Wurzeln müssen eingeweicht, aufgekocht, durchgeseibt und in Färbebeutel gefüllt werden, bevor sie dann mit dem Stoff zusammen aufgekocht werden. Das Ergebnis ist eine unverwechselbare und einzigartige Farbe, die jedem Modestück seine individuelle Note gibt.

Eine ebenfalls sehr alte Technik aus dem nordafrikanischen und japanischem Raum ist das Reservefärben Shibori. Hierbei wird der Stoff vor dem Färben in bestimmte Formen gelegt, gefaltet, genäht und gewickelt. Daraus ergibt sich das typische Muster von ineinanderfließenden und teils stark abgegrenzten Formen.

Die ersten fünf Besucher der Ausstellung, die eine Schneeflocke mitbringen, gewinnen einen kreativen Kurz-Workshop.

Ausstellung „Zart und Warm – Tragbares für Alltagselben“:

Susanne Hinz Textildesign, Marienplatz 17, 52064 Aachen

Eröffnung am Samstag, 20. November 2010, 11 – 18 Uhr.

www.susannehinz.de

Öffnungszeiten bis 23. Dezember 2010:

Mittwochs bis Freitags, 13 bis 18 Uhr, Samstags 10 – 16 Uhr.

Susanne Hinz in der Ausstellung der Handwerkskammer Düsseldorf:

"Unikate als Präsente - Schöner schenken mit Geschmack",

27. November bis 5. Dezember 2010:

<http://www.hwk-duesseldorf.de/veranstaltungen/unikate/index.html>

453 Worte, 2933 Zeichen

Kurzprofil

Susanne Hinz gestaltet, entwickelt und fertigt seit über 30 Jahren Mode und Accessoires aus Naturmaterialien: Seide und Wolle, Baumwolle, Ramie und Leinen. Die Stoffoberflächen bleiben entweder schlicht und wirken durch Farbe und Schnittgestaltung mit kleinen, aber wesentlichen Details, oder sie werden in verschiedenen textilen Techniken künstlerisch veredelt.

www.susannehinz.de